

Alfons Bolnberger

Ehrenfelsgasse 17, 1120 Wien
michaelsbund@maria-lourdes.at

www.michaelsbund.at



ST. MICHAELSBUND
KONVENT MARIA LOURDES

A-1120 WIEN
TIVOLIGASSE 20

WIEN, AM 12.12.2024

Liebe Michaelsrunde,

ein herzliches Grüß-Gott an euch, welches mit der Hoffnung verbunden ist, dass ihr im nahenden Jahr 2025 dem Bund treu bleibt. Ich freue mich euch wieder zu sehen und mit euch im Neuen Jahr verbunden zu bleiben! Nun wünsche ich euch ein besinnliches, gnadenvolles Weihnachtsfest! Angefügt habe ich weiters einen Beitrag über unseren Michaelsbund und der Entwicklung der Konfessionen in Österreich. Dieser Text wird auch in der Weihnachtsausgabe „zwischenraum“ der Pfarre Maria Lourdes erscheinen.

So, nun findet ihr nachstehend die nächsten Termine – die Namen der für die Agape Zuständigen unserer Michaelsabende 2025 bekommt ich persönlich zugesendet.

Veranstaltungen welche alle Konvente betreffen, weichen terminlich ab und werden gesondert bekannt gegeben.

Unsere Treffen beginnen nun schon um 19.00 Uhr!

| Datum | Michaelsabend | Information zur Agape Einteilung siehe Michaelsbrief |
|-------|---------------|---|
|-------|---------------|---|

2025

| | | |
|------------|--------------------|--|
| 10. Jänner | Freitag, 19.00 Uhr | – " – |
| 7. Februar | Freitag, 19.00 Uhr | – " – |
| 7. März | Freitag, 19.00 Uhr | – " – |
| 4. April | Freitag, 19.00 Uhr | – " – |
| 9. Mai | Freitag, 19.00 Uhr | – " – |
| 6. Juni | Freitag, 19.00 Uhr | Alle Rundenmitglieder gemeinsam |

Bleibt wohlauf,
und vom hl. Erzengel Michael beschützt!

Sanct Michael – Salva Nos!

Herzlichst euer
Alfons Bolnberger

1956 wurde der Grundstein zur neuen Kirche Maria Lourdes gelegt und schon 1955 der Michaelsbund-Konvent Maria Lourdes gegründet



Nach Ende des 2. Weltkriegs kamen viele Männer aus dieser Schreckenszeit und der Gefangenschaft heim. Sie fanden nach dem Elend an den Kriegsfrenen eine zerstörte Heimat vor...

Das Land, unser heutiges Österreich, war von den vier Siegermächten USA, Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich besetzt. Hoffnungslosigkeit und Leid sowie die strengen Regeln der Besatzer waren erschwerend. Für die heimgekehrten katholischen Männer sollten daher Bewegungen geschaffen werden um ihnen Halt und Orientierung innerhalb der Kirche zu geben.

In kurzer Zeit entstand die katholischen Männerbewegung und die Laienbruderschaft St. Michaelsbund. Am 1. Mai 1955 wurde der Konvent Maria Lourdes durch Pfarrgemeinderat Michaelsbruder Dr. Anton Köck gegründet. Am 11. Februar 1956 erfolgte die Grundsteinlegung zur neuen Kirche durch Propst des Stiftes Klosterneuburg Gebhard Koberger. Die neu erbaute Kirche weihte am 3. Mai 1958 der damalige Kardinal Dr. Franz König, Erzbischof von Wien.

Der St. Michaelsbund ist also eng mit dem Aufbau der Pfarre verbunden. Vielfältige Dienste leisteten die Michaelsbrüder für Maria Lourdes. Bis in etwa 1980 gab es sonntags um 8 Uhr eine heilige Messe in welcher das Ministrieren übernommen wurde. Ordnerdienste bei kirchlichen Festen, Betreuung der Fronleichnamprozession, Mitarbeit bei Pfarrbällen, Kontaktkaffees und noch vielem mehr. Insbesondere auch als Pfarrgemeinderatsmitglieder waren in all den Jahren Michaelsbrüder tätig. Mit dem Desinteresse an christlich-religiöser Lebensführung und der fortschreitenden Abnahme von Kirchenbesuchern sind Neuzugänge im Michaelsbund ausgeblieben. Zudem haben viele Sterbefälle die Konvente ausgedünnt.

Wohin gehen wir als Kirche?

Die Statistik zeigt, im traditionell katholischen Österreich hat die Kirche ihre Bevölkerungsmehrheit verloren. Die Zahlen für 2025 legen nahe, dass es bereits im August 2024 soweit war. Durch Austritte verlor die Kirche in diesem Jahr etwa 2 Prozent ihrer Mitglieder und mehr als ein Prozent der Bevölkerung Österreichs. Die Summe der Abgänge setzt sich aus den Austritten und dem Defizit zwischen Taufen und Todesfällen sowie der Migrationsbewegungen zusammen. Man muss zur Kenntnis nehmen, dass Österreich nicht mehrheitlich katholisch ist.



von links: MB Bundessenior Roman Köchl, Generalabt Prälat Gebhard Koberger, Maria-Lourdes-Konvent Gründungssenior Dr. Anton Köck bei einem Festkonvent in unserer Pfarre in den 50er-Jahren



MB Bundessenior Walter Kaiser im Gespräch mit Kardinal Dr. Franz König

Pflegen wir den Dialog und halten wir Kontakt!

Monsignore Georg Austen, Geschäftsführer des Bonifatiuswerkes, sagte in einem Interview: „Ich halte es für fatal, dass wir als Kirche jedes Jahr die Zahl der Austritte bedauern – uns danach aber kaum fragen, ob und wie wir diese Menschen mit dem notwendigen Respekt für ihre getroffene Entscheidung sensibel ansprechen können.“ Es brauche dringend überzeugende pastorale Angebote für Menschen, die die Kirche verlassen wollen oder verlassen haben. „Wie kann man sie in ihrer Lebensbiografie begleiten? Wir müssen sie – z.B. bei Taufen, Beerdigungen oder kulturellen Veranstaltungen – mit der Botschaft des Evangeliums in Berührung bringen und, wenn gewünscht, mit ihnen in einen ehrlichen Dialog treten!“ Begleiten wir unsere Nächsten wie ein guter Hirte, zeigen wir Präsenz. Ein gutes Wort zur rechten Zeit schenken, das hilft mehr als tadeln. Auch soll man jederzeit offen ein Glaubenszeugnis ablegen, wenn man merkt dass Gott verneint und über kirchliche Gemeinschaften hergezogen wird. Unser Glaube ist ein Wert den es zu verteidigen gilt!

Nun wünsche ich allen unserer Pfarre, besonders jenen Angehörigen welche dem St. Michaelsbund verbundenen sind

gesegnete Weihnacht und mutigen Aufbruch in ein Neues Jahr!

Alfons Bolnberger, Konvents senior Maria Lourdes